

FREUNDESBRIEF

FREUNDESBRIEF

Annemarie Höfflin, Hofstr. 6, D-79268 Bötzingen
Email: peruenna@yahoo.de, Web: www.peruenna.de
Deutschland: Tel. 07663 2865, Handy: 015776071394

November 2008 /Nr. 59

Liebe Freunde und Beter,

endlich ist es so weit, ich kann euch von einigen Neuigkeiten berichten:

- a) Am 20.11. 2008 werde ich die genehmigte sechswöchige Kur antreten können
- b) Ab 01.01.2009 gehöre ich nun ganz offiziell als Missionarin zur VDM.
- c) Am 29.03.2008 ist meine Aussendungsfeier um 14.30 Uhr in Bötzingen geplant.

Zu a) Kur:

Ich musste mich in Geduld üben, denn für die bereits im August genehmigte Kur habe ich erst jetzt am 20.11. einen Termin in der DE IGNIS Klinik in 72227 Egenhausen, Walddorfer Strasse 23 erhalten. Die Klinik wird christlich geführt. Die ersten 2 Monate im Juli und August meines Heimataufenthaltes konnte ich mich schon etwas erholen. Ich bin aber sicher daß unser HERR den Zeitpunkt für diese Zeit des Ausruhens und Neuorientierens gut gewählt hat. Ich bin gespannt was ich Euch später berichten kann. Per E-Mail oder Handy (siehe oben) werde ich für Euch in beschränktem Rahmen erreichbar sein. In einem Kurs über Persönlichkeitsentwicklung bei der Akademie für Christliche Führungskräfte habe ich mich schon etwas mit der Individualpsychologie und Burnout auseinandergesetzt und bin nun gespannt wie die Kur verläuft.



Zu b) ab 01.01.2009 gehöre ich nun ganz offiziell als Missionarin zur

Anfang November war ich zur Kandidatenwoche in Bassum bei der Vereinigten Deutschen Missionshilfe.(VDM). Wir lernten die Mission und ihre Organisation besser kennen. Einen breiten Rahmen nimmt dabei natürlich die deutsche Gesetzgebung, Versicherungsfragen, Angestelltenverhältnisse etc. ein. Ich bin froh, dass alle meine bisherigen Versicherungen von VDM übernommen werden und weitergeführt werden können. Sie empfehlen mir allerdings etwas mehr in die Versicherung einzubezahlen, damit die Rente später etwas höher ausfallen könnte.

Wir haben auch berechnet wieviel mein Einsatz, einschließlich Lebenshaltungskosten und Arbeitskosten in Peru sowie, Versicherungen und Abgaben in Deutschland, Flüge etc. kosten wird. Es wird ein Betrag zwischen 1900 Euro und 2200 Euro pro Monat sein, je nachdem wie ich die Rentenversicherung weiterführe..

Wie vielleicht manche wissen, bin ich Patenmissionarin beim DFMGB (Deutscher Frauen Missions Gebets Bund), was auch weiterhin so bleiben wird. Mein Spendeneingang für den Einsatz in Peru setzt sich daher einerseits von den Zahlungen vom DFMGB und meinem Freundeskreis zusammen. Ich bin sehr dankbar für die Beter und Geber des DFMGB sowie meine Freunde aus Nah und Fern, die mich bis dahin unterstützt haben. **Ein ganz herzliches Dankeschön Euch allen für Eure Treue. Vergeßt bitte nicht Eure Daueraufträge auf das neue Konto bei VDM (siehe untern) umzuändern.**

Ich denke es interessiert Euch auch, wie es bei mir finanziell aussieht: Meine durchschnittlichen monatlichen Spenden lagen bisher bei 1500 Euro. Darin sind die Beiträge vom DFMGB schon mitgerechnet. Mir fehlen also noch so ca. 400 Euro. Das bedeutet, daß ich froh und dankbar bin wenn sich vielleicht der eine oder andere entschließen könnte einen Dauerauftrag für mich und meine Arbeit in Peru anzulegen. Schon kleine Beträge sind wertvoll. Ganz herzlichen Dank.

Noch ein Wort zu der Antwortkarte an VDM die an meinem Gebetskärtchen hing.

Erst bei unserer Kandidatenwoche habe ich richtig verstanden was diese Karte bedeutet.

VDM schließt ja mit mir einen Arbeitsvertrag ab den sie gegenüber dem deutschen Staat bezüglich Lohnzahlungen auch einhalten muß. Das obwohl VDM noch nicht weiß wieviel Spenden ich einmal bekommen werde. Durch die Zusendung der Karte kann VDM so ungefähr sehen wieviel Spender hinter mir stehen. Normalerweise gilt die Regel daß ein Missionar erst ausreisen darf, wenn er mindestens 80% von erforderlichem Betrag als Spendenzusagen hat. Daher bin ich dankbar wenn ihr die Karte mit den entsprechenden Angaben an VDM abschickt, auch wenn ihr mich bereits unterstützt. Ganz herzlichen Dank. Zu diesem Rundbrief werde ich Euch ein Überweisungsschein beilegen. Bitte stößt Euch nicht daran. Manche Leute haben es am liebsten, wenn sie nicht lange nach der Bankverbindung suchen müssen. Es bleibt jedem selbst überlassen was er damit macht.

Ich bin froh, wenn dieser mehr administrative Teil gut geklärt ist und ich mich dann wieder ganz auf meine Arbeit in Peru konzentrieren kann. Immer wieder bin ich in Kontakt mit Peru und erhalte gute Nachrichten von der Schule. Darüber bin ich froh.

c) Am 29.03.2008 ist meine Aussendungsfeier um 14.30 Uhr in Bötzingen geplant.

Gerne lade ich Euch schon heute zu meiner Aussendungsfeier in Bötzingen, Kirchweg 21 ein. Wir beginnen um 14.30 Uhr und lassen die Feier mit Kaffe und Kuchen ausklingen.

Der Missionsleiter Heinrich Finger, der VDM (Vereinigten Deutschen Missionshilfe) wird mit dabei sein und die Predigt halten.

Mein Abflug wird dann in den ersten Tagen im April sein. Ich freue mich schon jetzt darauf.

Ganz herzliche Grüße und Gott befohlen
Eure

Annemarie Höfflin



Antwortkarte

Ohne Unterstützung ist Weltmission nicht möglich!
Deshalb möchte ich die Arbeit von Annemarie Höfflin mittragen und werde, soweit mir das möglich ist,

- regelmäßig für ihre Arbeit beten.
- monatlich
 - 15,- Euro 50,- Euro
 - 30,- Euro ____ Euro geben.
- einmalig ____ Euro geben.
- Ich möchte regelmäßig den Rundbrief
 - per Post erhalten.
 - per E-Mail erhalten.

Mit Angabe für dich, den Abschrift auf der Postkarte eintragen!
Die Spenden nach dem 15.03.08 sind über Euro den Kirchenämtern mit Euro
amerikanischen Grundbesitzer und zusätzlich in unserem VDM Report, der für alle
die weiteren Jahre unsere Missionen informiert, hat diese Mitteilung
auch eine lokale Auswirkung.



Bankverbindung: Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V., Volksbank Stuhr-Bassum, BLZ 291 676 24, Kto. 12 577 600 Verwendungszweck A. Höfflin Nr. 242

PS: Spenden für die Stipendien der Schule laufen wie bisher, weiterhin über „indicamino“. Falls sich was ändert, werde ich Bescheid geben.